

## Die Zehn Gebote

### (nach Martin Luthers Kleinem Katechismus)

Bei der Zählung der Gebote gibt es im Judentum und in den christlichen Kirchen unterschiedliche Traditionen. Die hier wiedergegebene Fassung folgt der lutherischen und römisch-katholischen Tradition. Eine andere Zählung ergibt sich dort, wo das Bilderverbot - "Du sollst dir kein Bildnis machen" - als zweites Gebot aufgeführt wird, so in der anglikanischen, reformierten und orthodoxen Tradition. Dort werden dann "neuntes" und "zehntes" Gebot als ein Gebot verstanden.

#### Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

#### Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen.

#### Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

#### Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

#### Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

#### Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

#### Das siebte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

#### Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

#### Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

#### Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

---

### Warum sind wir heute Christen?

Mission (lat.: missio = Sendung, Auftrag). Nach Lukas 10,1ff. hat sich Jesus zuerst an das Volk Israel gewandt. Im so genannten Missionsbefehl Jesu (Matthäus 28,18) überschreitet er diese Grenze und schickt seine Jünger zu allen Menschen. Paulus gilt als der erste Missionar im klassischen Sinne: Reisen durchzuführen, Menschen zu taufen und Gemeinden zu gründen.

*Jesus spricht:* "Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Matthäus 28,18-20)

Diese Bibelstelle ist der Grund, weshalb wir auch heute noch Taufen.

---

## Gesungene Liturgie für den Gottesdienst merken

---

### Das Doppelgebot der Liebe (Matthäus 22, 37-40)

Jesus spricht:

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot.*

*Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*

*In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“*

---

### Das Abendmahl

Seit den Anfängen wird im Christentum das Abendmahl gefeiert. Es erinnert an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde. Zur Bezeichnung dieser Feier sind auch noch andere Begriffe gebräuchlich: Eucharistie, heilige Kommunion und Messopfer wird sie in der katholischen Kirche genannt oder ökumenisch Herrenmahl.

Luther hat unser Abendmahlsverständnis geprägt. Er hat sich dagegen gewandt, das Abendmahl als Opfer zu verstehen, das der Priester Gott darbringt. Umgekehrt war ihm der Aspekt wichtig, dass Gott beim Abendmahl am Menschen handelt und nicht der Mensch vor Gott.

In der evangelischen Kirche erhalten alle Brot und Wein, anders in der Katholischen wo die Gläubigen nur noch die Hostie/das Brot, nicht aber mehr der Wein erhalten. Was im Abendmahl geschieht, spricht den Menschen mit all seinen Sinnen an, doch lässt sich nicht alles mit letzter Genauigkeit erklären.

Wie soll man das „mein Leib“ übersetzen? Entweder: Das ist mein Leib. Oder: Das bedeutet mein Leib.

Nach katholischer Lehre werden Brot und Wein in Leib und Blut Christi verwandelt. Nach lutherischer Auffassung ist Christus in Brot und Wein körperlich zugegen (Realpräsenz).

Nach reformiertem Verständnis das Abendmahl lediglich als Zeichen (Symbol) der Gegenwart Gottes zu sehen ist.

**Aussage des Abendmahls:** 1. Gott kommt uns ganz nahe. 2. Gemeinschaft mit Gott ist nicht nur eine Denkerfahrung, sondern bezieht sich auf Leib und Seele. 3. Mit dem Abendmahl bekommen Menschen neue Kraft für ihr Leben.

**Wer darf zum Abendmahl gehen?** In den evangelischen Landeskirchen dürfen alle Getauften zum Abendmahl gehen. Traditionell war die Teilnahme an der Konfirmation gebunden, heute wird es oft damit verbunden, dass das Abendmahl im Unterricht behandelt wurde.

Entscheiden muss jeder selber. Am Abendmahl teilzunehmen beinhaltet, dass man sich Gott anvertraut und sich in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen stellt.

## Einsetzungsworte für das Abendmahl:

„Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist + mein Blut des neuen Testaments, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.“

Abendmahl in unserer Landeskirche kann mit Traubensaft oder Wein gefeiert werden, mit Einzelkelchen oder Gemeinschaftskelch.

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde entscheiden über die jeweilige Praxis.

### *Psalm 23*

Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

---

**Nottaufe: EG 791** (Taufe bei Lebensgefahr) Kurzform

Der Taufende spricht: Jesus Christus, nimm N.N. (Name) an in deiner Barmherzigkeit. (dabei Kreuzeszeichen)

Der Taufende spricht: „N.N., ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen (dabei 3x Wasser über die Stirn des Täufling gießen) – „Vater unser“ beten (Meldung an das zuständige Pfarramt)

## Einige Texte zum Lernen

### **Das apostolische Glaubensbekenntnis:**

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

---

### **Das Vaterunser** (Das Grundgebet der gesamten Christenheit):

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

---